

# Bundvorsitzender Kandidatenvorstellung



## Persönliche Facts:

- 38 Jahre
- Echter Münchner
- in einer Beziehung
- Keine Kinder
- Dafür eine Katze
- Customer Service Agent

## Politische Facts:

- derzeit 2. Landesvorsitzender Bayern/BaWü
- Parteimitglied seit 2020
- Bisherige Parteimitgliedschaften: Piraten/Die PARTEI
- Trotz Listenplatz 17 bei der Kommunalwahl für Die PARTEI knapp 11000 Stimmen und damit nur um rund 3000 Stimmen den Einzug in den Stadtrat München verpasst.

## Warum gerade dich in die Position des Bundesvorsitzenden?

Ich verstehe die Position des Bundesvorsitzenden einer Partei als eine serviceorientierte Tätigkeit. Darin habe ich durch meine berufliche Tätigkeit Erfahrung. Probleme erkennen, aufnehmen und versuchen zu lösen. Dass ein Bundesvorsitzender dies nicht allein kann, sollte allen klar sein. Er ist nur so gut wie das Vorstandsteam um ihn herum. Seine Aufgabe ist es - in meinen Augen - Verbindungen zu schaffen, zusammen zu schweißen und bei Problemen zu koordinieren. Das alles miteinander und nicht als Einzelkämpfer. Nur gemeinsam kann Begeisterung entstehen, die schließlich auch auf die Basis, die einzelnen Mitglieder, übergreifen kann. Mit Begeisterung kann selbst eine kleine Partei, wie wir es derzeit noch sind, Großes erreichen. Mit mir als Vorsitzenden verstärken wir unsere Visionen und Ziele, und machen diese mit den Mitteln, die wir zur Verfügung haben, erreichbar. Allerdings funktioniert das nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen und der Vorstand mit der Basis zusammen als Team arbeitet. Team bedeutet nicht: „Toll, ein anderer macht.“ – Es bedeutet zusammen die Ziele anpacken und erreichen.

## Was sind die Ziele die dir vorschweben und wie willst du diese erreichen?

Mein Hauptziel derzeit besteht die Partei aus dem sprichwörtlichen Dornröschenschlaf zu erwecken. Corona hat uns gezeigt, wie schwer es ist, den Alltag in einer Partei und das Engagement aufrecht zu erhalten, wenn man sich nur unter erschwerten Umständen real begegnen kann.

Unter meiner Leitung sehe ich daher zunächst Handlungsbedarf bei der Parteikommunikation. Ein Einstieg für neue Mitglieder ist derzeit weit weg von dem Begriff barrierefrei, da wir zu viele Kommunikationskanäle haben. Hier braucht es eine klare Struktur. Maximal 2 Wege der Kommunikation sind tragbar. Alle weiteren Kanäle blockieren das Miteinander meiner Meinung nach. Wenn hier eine klare Ansage ist, welche Kanäle in Zukunft genutzt werden, bedarf es einer guten Marketingkampagne, um Mitglieder aktivieren und reaktivieren zu können. Regelmäßige Corona-konforme

Stammtische in jedem Landesverband – Stichwort Hygienekonzept dafür erarbeiten – sowie Angebote zu gemeinsamen Tätigkeiten, die auch in Zeiten von Social Distancing Mitglieder dazu bewegen, miteinander Zeit zu verbringen und gemeinsam etwas zu machen. Das WIR-gefühl hat in den vergangenen Monaten viel zu sehr gelitten.

### **Warum glaubst du, dass du den Job besser machst als andere?**

Weil es mir egal ist, ob ich jetzt Bundesvorstandsvorsitzender als Titel habe oder nicht. Die Grundeinstellung, das Wir-Gefühl zu stärken verfolge ich als 2. Vorsitzender in Bayern/BaWü bereits seit ich Parteimitglied bin und werde dies für den Landesverband definitiv weiterführen, auch wenn ich nicht zum Bundesvorstandsvorsitzenden gewählt werde. Es wäre allerdings sinnvoll, diese Leitlinie, die wir gemeinsam versuchen in Bayern/BaWü zu etablieren und zu leben, auch auf Bundesebene zu sehen. Kurz zusammengefasst: Ich mache den Job besser, weil es mir nicht um den Titel geht, sondern um das zu erreichende Ziel.

### **Wenn du gewählt werden solltest, was passiert, wenn deine Ambitionen nicht fruchten?**

Das wäre extrem traurig. Denn dann habe ich es nicht geschafft, das Team zu begeistern und ich wäre gescheitert. Das ist jedoch kein Grund aufzugeben. An dieser Stelle suche ich das reflektierende Gespräch mit den Leuten, um herauszufinden, warum ich meine Ambitionen nicht auf die anderen übertragen konnte und die Begeisterung nicht wie ein Lauffeuer um sich gegriffen hat.

Gemeinsam kann man dann ein Konzept finden, das vielleicht besser funktioniert. Selbstreflektion ist gerade in Momenten, in denen man nicht weiterkommt, extrem wichtig. Es gibt keinen Grund, die Flinte ins Korn zu werfen.

### **Was machst du, wenn du nicht gewählt wirst?**

Einfach einen guten Job in Bayern/BaWü weiter, um den Landesverband zu stärken.

### **Gibt es etwas, was du den Lesern noch mitteilen möchtest?**

Ja. - Egal wie ihr euch entscheidet: Ich werde mit all meiner zur Verfügung stehenden Kraft die Partei stärken. Es würde mir jedoch meine Arbeit erleichtern, entsprechende Befugnisse von euch zugesprochen zu bekommen.